

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadt Weilburg am Montag, dem 12.12.2011 im großen Sitzungszimmer des Rathauses in Weilburg.

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr

Anwesend vom Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales sind:

Stadtverordneter	Deuster, Heinz-Jürgen
Stadtverordneter	Emmerich, Jochen
Stadtverordneter	Wirth, Karl-Peter
Stadtverordneter	Haibach, Stefan
Stadtverordnete	Falk, Monika
Stadtverordneter	Engel, Jürgen
Stadtverordneter	Bruchmeier, Hans-Werner
Stadtverordneter	Stoll, Werner
Stadtrat	Totzke, Oliver
Stadträtin	Michel, Renate
Stadtverordnetenvorsteher	Frank, Walter
Bürgermeister	Schick, Hans-Peter

Nicht anwesend vom Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales sind:

Stadtrat	Ebel, Rüdiger
Stadtrat	Knaust, Matthias

Von der Verwaltung:

AR Ingo Kramer

Zuhörer/-innen:

keine

Schriftführerin:

A Carmen Schäfer

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2011
"Hilfskräfte (Praktikanten) für die Stadtjugendpflege"
-Vorstellung von Praktikumskonzepten-
3. Antrag der CDU-Fraktion zur Herrichtung eines behindertengerechten Zuganges zur
Aula des Komödienbaus
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg vom 10.11.2011;
Verweis an den Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales
4. Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten und Kindergärten
der Stadt Weilburg
hier: 1. Nachtrag, Erhöhung der Betreuungsgebühren
5. Hessischer Familientag 2013,
Bewerbung der Stadt Weilburg an der Lahn
6. Verschiedenes

1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2011 "Hilfskräfte (Praktikanten) für die Stadtjugendpflege" -Vorstellung von Praktikumskonzepten-

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster führt aus, dass für die heutige Sitzung die Professorin von der Uni Gießen, Frau Faber zur Präsentation der Praktikumskonzepte eingeladen war. Leider musste Frau Faber den Termin wegen Erkrankung absagen. Von daher muss die Angelegenheit zurückgestellt werden. In diesem Zusammenhang und vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltsplanberatungen wird folgende Terminierung vereinbart:

- Frau Theißling, Mentor des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ Einladung für die Sitzung am Montag, dem 23.01.2012
- Frau Faber, Uni Gießen, Vorstellung Praktikumskonzepte Einladung für die Sitzung am Montag, dem 23.01.2012
- Herr Becker, seniorenpolitisches Konzept Einladung für die Sitzung am 27.02.2012.

3 Antrag der CDU-Fraktion zur Herrichtung eines behindertengerechten Zuganges zur Aula des Komödienbaus hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg vom 10.11.2011; Verweis an den Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Stadtverordneter Karl-Peter Wirth signalisiert Unterstützung des Antrages. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, ein Gesamtkonzept bezüglich der Barrierefreiheit für alle städtischen öffentlichen Einrichtungen, insbesondere für die Bürgerhäuser zu erstellen.

Bürgermeister Hans-Peter Schick teilt im Hinblick auf die Barrierefreiheit der Bürgerhäuser folgendes mit:

- Bürgerhaus Ahausen – ebenerdig, barrierefrei
- Bürgerhaus Bernbach – barrierefreier Zugang, ausgenommen Zugang Toiletten
- Turnhalle Drommershausen – ebenerdig, barrierefreier Zugang ist mit einer der Gründe für die Sanierung.
- Bürgerhaus Gaudernbach – barrierefreier Zugang mit Einschränkung
- Bürgerhaus Hasselbach – ebenerdig, barrierefrei
- Bürgerhaus Hirschhausen – wird beim Neubau berücksichtigt. Altes Bürgerhaus ist ebenerdig und barrierefrei.
- Bürgerhaus Kirschhofen – Hier besteht die Überlegung, einen Treppenlift zu installieren, Haushalt 2012, Kosten 15.000,-- €
- Volkshalle Kubach – barrierefreier Zugang
- Bürgerhaus Odersbach – barrierefreier Zugang
- Bürgerhaus Waldhausen – barrierefreier Zugang
- Stadthalle Weilburg – Fahrstuhl wurde eingebaut.
- Aula Komödienbau – Aufzug innen oder außen, Kosten 125.000,-- €, in transparenter Bauweise auch außen genehmigungsfähig. Der Denkmalschutz ist zu beteiligen und die Finanzierungsplanung aufzustellen. Realisierung ist vorgesehen im Rahmen des Haushaltes 2013. Bürgermeister Hans-Peter Schick teilt auf Anfrage mit, dass der

Aufzug im Bereich der Unterführung einzubauen wäre. Hierbei ist zu beachten, dass 2 Deckendurchbrüche bei antiker Bauweise notwendig sein werden. Eine Vermischung mit dem Projekt „Altstadt-Galerie“ ist nicht zu empfehlen.

- Schlosskirche Weilburg – Bürgermeister Hans-Peter Schick teilt mit, dass er mit Herrn Pfarrer Schäl alle Möglichkeiten der Schaffung eines behindertengerechten Zuganges ausgelotet habe. Die Schaffung einer Rampe beim Eingang Schlossgarten ist nicht möglich. Die Schaffung eines zusätzlichen Zuganges vom Schlossgarten gegenüber dem Eingang vom Marktplatz wäre ein massiver Eingriff. Von daher wurden Überlegungen angestellt, die Sakristeitreppe vorzuziehen. Somit wird ein Podest geschaffen, in dem eine Hebebühne integriert werden kann. Die Denkmalpflege und die Evangelische Kirche Darmstadt sind zu beteiligen. Im Innenbereich ist angedacht, eine Loge für Rollstuhlfahrer zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales begrüßt den Antrag zur Schaffung eines behindertengerechten Zuganges zur Aula des Komödienbaus. Eine Realisierung wird für das Haushaltsjahr 2013 angestrebt. Darüber hinaus sind alle wesentlichen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Weilburg im gesamten Stadtgebiet unter Beteiligung der Ortsbeiräte auf Barrierefreiheit zu überprüfen.

4. Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten und Kindergärten der Stadt Weilburg hier: 1. Nachtrag, Erhöhung der Betreuungsgebühren

Bürgermeister Hans-Peter Schick teilt mit, dass die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg und die Katholische Kirchengemeinde bereits schriftlich mitgeteilt haben, dass die geplante Gebührenerhöhung mitgetragen wird. Die Evangelische Kirchengemeinde hat ihre Zustimmung mündlich signalisiert.

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster vertritt die Auffassung, die Angelegenheit bis zu den Haushaltsplanberatungen zurückzustellen, da in den Fraktionen noch Diskussionsbedarf bestehe.

Bürgermeister Hans-Peter Schick weist darauf hin, dass im Bereich der Kinderbetreuung der Zuschussbedarf im Haushaltsplan 2012 bei 1,9 Mio. € liegt. Durch die vorgeschlagene Gebührenerhöhung werden Mehreinnahmen von rd. 40.000,- € erreicht. Im Bereich der Kinderbetreuung wurden in den letzten Jahren am meisten investiert und künftig investiert werden. Von daher erscheint eine moderate Gebührenerhöhung für die Betreuung von mehr als 5 Stunden angebracht. In diesem Kontext verweist er auf das Verhältnis der Personalkostenentwicklung im Bereich Kinderbetreuung und im Rathaus bzw. Bauhof.

Stadtverordneter Karl-Peter Wirth sieht die Gebührenerhöhung auf Grund der großen Außenwirkung und vor dem Hintergrund der Diskussion um die Abschaffung der Kindergartengebühren kritisch. Im Übrigen nennt er in diesem Zusammenhang die Bewerbung für den Hessischen Familientag.

Stadtverordneter Hans-Werner Bruchmeier spricht das Verhältnis der Entwicklung der Kindergartengebühren und des Kindergeldes seit den 90er-Jahren an. Seines Erachtens ist den Eltern in Weilburg auf Grund des vorgehaltenen Betreuungsangebotes die Möglichkeit gegeben, eine Erwerbstätigkeit auszuüben.

Stadträtin Renate Michel teilt mit, dass sie im Magistrat Zustimmung zur Gebührenerhöhung erteilt habe, da es sich um eine moderate Erhöhung handelt, wodurch eine zusätzliche Erzieher/innenstelle finanziert werden kann.

Stadtrat Oliver Totzke merkt an, dass die Grundversorgung von bis zu 5 Stunden Betreuung täglich unberührt bleiben soll. Von daher spricht er von einer moderaten Erhöhung und einem guten Kompromiss, da im Falle der Erwerbstätigkeit beider Eltern, die Gebühr gezahlt werden kann. In den Fällen, in denen dies nicht von den Eltern geleistet werden kann, übernimmt die wirtschaftliche Jugendhilfe die Zahlung der Gebühr.

Bürgermeister Hans-Peter Schick spricht die Entwicklung des Ausbaus der Kinderbetreuung in den letzten Jahren an und führt aus, dass die Stadt Weilburg Leistungen nachweisen kann und auch weiterhin erbringen wird. Von daher sei eine moderate Gebührenerhöhung auch vor dem Hintergrund der Bewerbung um die Ausrichtung des Hessischen Familientages durchaus legitim. Bezüglich der Finanzen der Stadt sind alle Gruppen qualifiziert zu beteiligen, wobei nur die betroffenen sind, die die Gebühr auf Grund ihrer Einkommenssituation bezahlen können. Die Stadt Weilburg hält ein äußerst günstiges Betreuungsangebot vor mit Gewährleistung einer qualifizierten Vertretungsregelung und der Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen. In Gesamtwürdigung dieser Aspekte bittet er um Zustimmung zur vorgeschlagenen Gebührenerhöhung.

Stadtverordnetenvorsteher Walter Frank führt aus, dass das Thema in sich unstrittig sei, weist jedoch darauf hin, dass auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung 6 Erhöhungen von Gebührenhaushalten stehen. Vor diesem Hintergrund ist die Diskussion in diesem speziellen Fall nachvollziehbar.

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster schlägt vor, dass Thema heute nicht zu beschließen. Im Rahmen der Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Donnerstag wird er mitteilen, dass der Ausschuss die Angelegenheit konstruktiv diskutiert habe und die Notwendigkeit sieht, eine Beschlussfassung zu verschieben, da innerhalb der Fraktionen nach Diskussionsbedarf bestehe.

Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat die Angelegenheit konstruktiv diskutiert und sieht die Notwendigkeit, eine Beschlussfassung zurückzustellen, da in den Fraktionen noch Diskussionsbedarf besteht. Der Ausschussvorsitzende wird einen entsprechenden Bericht in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2011 geben.

5. Hessischer Familientag 2013, Bewerbung der Stadt Weilburg an der Lahn

Bürgermeister Hans-Peter Schick führt aus, dass das Land Hessen die Ausrichtung des 7. Hessischen Familientages 2013 ausgeschrieben habe mit einer Bewerbungsfrist bis Ultimo Mai 2012. Es wäre jedoch von Vorteil, wenn die Bewerbung der Stadt Weilburg frühzeitig beim Land vorliegt. Es handelt sich dabei um 1 Samstagsveranstaltung und 1 Freitagabendveranstaltung. Veranstaltungsort wäre vom König-Konrad-Platz bis zur Ritsche. Die von der Stadt zu erbringenden geldwerten Leistungen liegen in den Vorbereitungen, Vorbesprechungen, Sitzungen, Werbung durch die FMG, Ordnungsamt Sperrungen und Ausweisung Parkplätze, Bauhof Aufbau der Buden und Herrichtung der Plätze sowie Stromversorgung durch die Stadtwerke. An dieser Stelle führt er aus, dass eine gute Infrastruktur für Veranstaltungen (Strom, Wasser) in Weilburg vorhanden ist. Die Bewerbung wird wie folgt aussehen:

Anschreiben, Darstellung der Veranstaltungsorte, Darstellung Familienangebote in Weilburg, Angebote der Wohlfahrtsverbände, Leistungen der Vereine.

Die Kosten von insgesamt 150.000,-- € werden durch Strom, Wasser, Werbung (Plakate und Programm), Aufbau, Veranstaltungen, Aktivitäten, Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten etc. entstehen.

Beschluss: Einstimmig.

Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Bewerbung der Stadt Weilburg an der Lahn um die Ausrichtung des 7. Hessischen Familientages 2013 zu beschließen.

6 Verschiedenes

- 1.) Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster bittet Bürgermeister Hans-Peter Schick bezüglich der kürzlich stattgefundenen Neubürgerveranstaltung um ein kurzes Resümee und Darstellung der künftigen Vorgehensweise. Bürgermeister Hans-Peter Schick führt zu Beginn an, dass eine 4-köpfige Familie aus dem Stadtteil Hasselbach zu Fuß zu dieser Veranstaltung gekommen und auch wieder zu Fuß nach Hause gegangen sei. Vor diesem Hintergrund scheint jedes Engagement in diesem Bereich gerechtfertigt. 4% der Neubürger haben die Veranstaltung besucht. Dies kann auf Dauer nicht Ziel sein. Das Programm war okay und die Bürgerinformation hat eine positive Resonanz erfahren. Künftig wird die Neubürgerbroschüre in andere Sprachen übersetzt. Auch die Anschreiben zur Einladung zu dieser Veranstaltung werden künftig international ausgefertigt. Die Resonanz aus der Politik war glänzend. An dieser Stelle bedankt er sich hierfür ganz herzlich. In der Gesamtbetrachtung ist die Veranstaltung gut verlaufen. Künftig ist daran arbeiten, mehr Leute für diese Veranstaltung zu motivieren. Die Neubürgerveranstaltung soll künftig immer am Sonntag vor dem 1. Advent stattfinden. Darüber hinaus soll künftig immer eine Gruppe in das Programm eingebunden werden, was zusätzliche Multiplikationswirkung hat. Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster dankt für das Resümee.
- 2.) Bürgermeister Hans-Peter Schick teilt auf Anfrage mit, dass die Terminierung der konstituierenden Sitzungen des Behinderten- und Seniorenbeirates sowie des Kinder- und Jugendparlaments im Januar 2012 noch vor Weihnachten stattfinden soll. Des Weiteren sollen Frau Peuser und Frau Witzke in kleinem Rahmen verabschiedet werden.

Stadtverordneter Heinz-Jürgen Deuster dankt für die konstruktive Beratung, wünscht an dieser Stelle den Mitgliedern des Ausschusses frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

35781 Weilburg an der Lahn, den 13.12.2011



Heinz-Jürgen Deuster
Ausschussvorsitzender



Carmen Schäfer
Schriftführerin